

Krise des Euro Thema im Unterricht

Tag der ökonomischen Bildung

Oldenburg „Die Krise des Euro und die Zukunft Europas“ – dieses Thema steht im Mittelpunkt beim „6. Tag der Ökonomischen Bildung“ am 8. März (10 bis 16.45 Uhr) im Bibliothekssaal der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg. Veranstalter ist der Verband Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen (Vöbas). Zielgruppe der Tagung sind Lehrkräfte aller ökonomisch bildenden Fächer (Wirtschaft, Politik/Wirtschaft, Wirtschaftslehre, AWT, Gesellschaftslehre usw.) an Förder-, Haupt- und Realschulen bzw. Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Fachgymnasien, teilte Vöbas mit.

Die europäische Wirtschafts-, Finanz- und Staatsschuldenkrise habe sich zu einer allgemeinen Vertrauenskrise entwickelt. Grundlegende Fragen nach Zielen, Aufgaben, Strukturen und Zusammenhalt der EU müssten auch im Wirtschafts- und Politikunterricht neu gestellt werden müssen, hieß es zur Ankündigung. Der Verein Vöbas (Vorstand: Dr. Karl-Josef Burkard/Oldenburg) hat wie in den Vorjahren ein hochkarätiges Programm für die Tagung zusammengestellt.

Den Hauptvortrag hält Professor Michael Bräuninger (HWWI/Hamburg). In Kurzseminaren geht es dann um ökonomische, politische, soziale und didaktische Aspekte. Als Experten sind u.a. Hans-Peter Mayer (Europa-Abgeordneter/Vechta), Dirk Gerlach (Bundesbank/Hannover), Professor Martin Heidenreich (Universität Oldenburg), die Professoren Dirk Loerwald und Michael Koch (Uni Oldenburg/IÖB Oldenburg), Arne Stemmann (Uni Oldenburg) sowie Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz (Europäische Akademie/Berlin) dabei.

Wie üblich gibt es auch eine Diskussionsrunde („Europa – quo vadis? Perspektiven der Europäischen Integration“).

Weitere Programm-Information und Anmeldung:

www.voebas.de